

**Dienstag, 23. Juni 2009**

**9.00** Arbeit mit Quellen zur Migration in deutschen Museen

**Dietmar Osses**, Leiter LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Bochum

Kommentar: **Dr. Mathilde Jamin**, Kuratorin Ruhr Museum Essen  
– Diskussion –

**10.30** Kaffeepause

**11.00** Arbeit mit Quellen zur Migration in europäischen Archiven und Museen

How skewed looked the authorities at migrants? Deconstructing public (and private) sources on migration (Vortrag in Englisch)

**Dr. Frank Caestecker**, University of Ghent, Department of Modern and Contemporary History, Belgium

Quellenarbeit im Centre de Documentation sur les Migrations Humaines, Luxemburg

**Antoinette Reuter**, Centre de Documentation sur les Migrations Humaines, CDMH Dudelange, Luxemburg  
– Diskussion –

**12.30** Mittagessen

**13.30** Anforderungen an ein Inventarverzeichnis zur Migration

**Dr. Ulrich Soénius**, Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv Köln (angefragt)  
– Arbeitsgruppen –

**15.00** Kaffeepause

**15.30** Vorstellung der Arbeitsgruppen-Ergebnisse

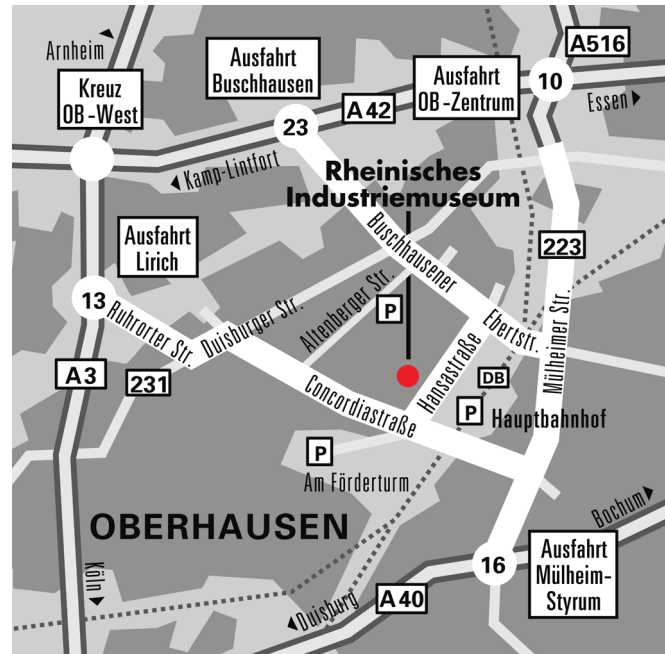
**16.00** Abschlussdiskussion

**17.30** Ende der Tagung

**Moderation:** Dr. Serhat Karakayali

**Leitung:** Martin Rapp, DOMiD

**Anmeldung:** DOMiD, Bonner Str. 211, 50968 Köln,  
Tel.: 0221-800 28 30, Mail: info@domid.org



**LVR-Industriemuseum, Hansastraße 20, 46049 Oberhausen**

#### Anfahrhinweise

**Bus und Bahn:** Das Museum ist hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und liegt unmittelbar am Westausgang des Hauptbahnhofs Oberhausen. Vom Bahnhof aus ist das Museum zu Fuß in 2 Minuten zu erreichen. Der Weg ist ausgeschildert.

**Auto:** Ab Autobahnausfahrten der Autobahnen 3 und 42 Richtung Oberhausen-Zentrum, dann der Beschilderung folgen. Parkplätze befinden sich in der Nähe der Altenberger Straße.



#### INVENTUR MIGRATION

wird in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, durchgeführt.

# INVENTUR MIGRATION

**Tagung  
vom 22. bis 23. Juni 2009  
im LVR-Industriemuseum  
Schauplatz Oberhausen**



# Programm

Migration ist ein universalgeschichtliches Phänomen. Einwanderung und Auswanderung findet – trotz aller Schranken – immer schon statt. Spuren von Wanderungsbewegungen sind in der Architektur, in der Kunst und Kultur erkennbar. Auch Archive und Museen besitzen wertvolle Zeugnisse zur Geschichte der Migration. Doch viele Bestände sind bis heute nicht erforscht und ihre historische Bedeutung bleibt unerkannt. Dabei gewinnt das Thema Migration enorm an Bedeutung. Museen und Archive stehen deshalb vor neuen Herausforderungen und können wertvolle Beiträge leisten, die gesellschaftlichen Veränderungen in Folge der Migration zu verstehen.

Die Tagung **INVENTURMIGRATION** bringt Fachleute aus Archiven und Museen im In- und Ausland zusammen. Welche Quellen zur Migration gibt es und wie wird die Geschichte von Wanderungsbewegungen überliefert? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. In einem zweiten Teil werden Kriterien zur historischen Relevanz von Quellen zur Migrationsgeschichte erarbeitet. Die Ergebnisse der Tagung sollen in ein Konzept zur Erstellung eines Inventarverzeichnisses Migration einfließen, das in den kommenden Jahren in Kooperation mit Archiven und Museen durchgeführt werden soll.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Archiven, Museen und Hochschulen. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

## Montag, 22. Juni 2009

**10.00** Begrüßung: **Milena Karabaic**, LVR-Dezernentin Kultur und Umwelt  
Eröffnung: **Armin Laschet**, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

**11.00** *Flüchtige Spuren – bewegte Geschichten. Zur Darstellung von Migration in Museen und Ausstellungen*  
**Dr. des. Joachim Baur**, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig  
– Diskussion –

**12.30** *Migration erinnern – das Dokumentationszentrum der Migration*  
**Martin Rapp**, DOMiD, Köln

**13.00** Mittagspause  
Thematische Führung im LVR-Industriemuseum, Schauplatz Oberhausen: „Gekommen und geblieben – Migranten prägen das Ruhrgebiet“

**14.30** *Migrationsbewegungen in Deutschland seit dem 17. Jahrhundert*  
**Prof. Dr. Jochen Oltmer**, Universität Osnabrück, Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien  
– Diskussion –

**15.30** Kaffeepause

**16.00** Arbeit mit Quellen zur Migration in Archiven  
— *Die Akte Migration: Was zeigt, was verschweigt die schriftliche Überlieferung in öffentlichen Archiven?*

**Dr. Christoph Rass**, RWTH Aachen, Lehr- u. Forschungsgebiet Wirtschafts- und Sozialgeschichte

— *Quellen zur Migration im Unternehmensarchiv*

**Prof. Dr. Horst A. Wessel**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
– Wirtschaftsgeschichte

— *Konstruktion des Nationalen in den historischen Quellen zur Arbeitsmigration. Überlegungen am Beispiel der italienischen Einwanderung*

**Roberto Sala**, Berlin  
– Diskussion –

**17.30** Ende erster Tagungstag